

# Auf das Erreichte stolz sein

**Am 28. Juni 1994 wurde die Gründung des Wirtschafts-Club Wernigerode mit der Nummer 1935 notariell beurkundet. Wie sich heute zeigt, ist damit eine echte Erfolgsgeschichte auf den Weg gebracht worden. Seinen Prinzipien, sich als eine Plattform zum Gedankenaustausch und als Interessenvertretung der Unternehmer vor Ort zu verstehen, ist der Club stets treu geblieben.**

von FRANK DRECHSLER

»Der Austausch mit den Verwaltungschefs der Region über wichtige wirtschaftliche Belange stand und steht immer im Vordergrund. Wir waren dabei nicht immer einer Meinung. Wir haben aber immer den Schulterchluss gesucht und auch sehr oft gefunden.« Das betonte der Präsident des Clubs, Nils Appelt, in seiner Begrüßung während einer Feierstunde im Saal des Wernigeröder Rathauses. Appelt erwähnte die B6n, die heutige Bundesautobahn A36, als das wohl wichtigste der umgesetzten Projekte, welches auch am nachhaltigsten auf die gesamte Region ausstrahle. Ohne sie wäre die wirtschaftliche Entwicklung im Harz anders verlaufen. Und man habe auch in der Landeshauptstadt sehr klar kundgetan, dass Wernigerode mehr sei als nur Schmalspurbahn und Brocken. Hier gebe es eine Wirtschaft, die über eine starke Stimme verfüge. Allein der Wirtschafts-Club Wernigerode stehe dafür mit seinen 70 Unternehmern für 8100 Mitarbeitern, die zusammen deutlich über eine Milliarde Euro Umsatz erwirtschafteten.

Sachen-Anhalts Wirtschaftsminister nahm den Ball an dieser Stelle in seinem Grußwort auf. »Es

ist schön, dass Sie sich als Wirtschaftsvereinigung vom Bild eines englischen Clubs entfernt und sich von Anfang an ganz dem Netzwerken und dem Austausch auf Wirtschaftsebene gewidmet haben. Dafür darf man als Landesregierung schon mal danke sagen«, betonte Prof. Dr. Armin Willingmann. Während der Zeit des Bestehens des Clubs seien es 13 Minister gewesen, die das nun von ihm bekleidete Amt inne gehabt hätten. Das sei eigentlich kein gutes Zeichen für die politische Entwicklung eines Landes, da Wirtschaft nun mal vor allem eines bedürfe: der Ruhe.

Das unterstrich auch Oberbürgermeister Peter Gaffert. »Ohne die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Wirtschafts-Club Wernigerode wäre die Entwicklung Wernigerodes anders verlaufen. Verlässlichkeit im Umgang miteinander war, ist und bleibt ein hohes Gut. Sie haben es mit Mut und Engagement und mit Visionen 25 Jahre geschafft, diese Region voranzubringen. Wir können stolz darauf sein, so viel geschafft zu haben«, betonte der Hausherr. Großprojekte wie die B6n hingegen seien künftig wohl eher nicht so schnell realisierbar. Der Chef des Rathauses erinnerte in diesem Zusammenhang an den Tunnelbau durch den Fenstermacherberg, der den



Fotos (d): Frank Drechsler

Links begrüßt Andreas Ebert den ehemaligen Hasseröder-Geschäftsführer Walter Schmidt, rechts heißt Nils Appelt Martin Schäfer von der Roland-Initiative Halberstadt willkommen.

Schwerlastverkehr umleiten und so für spürbare Entlastungen sorgen soll. Er habe da so seine Zweifel, dass die Realisierung des Projektes noch jemand der Anwesenden erleben würde.

IHK-Präsident Klaus Olbricht betonte abschließend, dass der Wirtschafts Club und die Industrie- und Handelskammer von Beginn an einvernehmlich zusammengearbeitet hätten. Olbricht erinnerte auch an die vielen Unternehmergebende, den Ball der Wirtschaft und nicht zuletzt an das jüngste gemeinsame Kind – das Wirtschaftsforum Harz. Diese von der IHK, den Wirtschaftsunioren Harzkreis, den Harzer Wirtschaftsclubs und der Kreisverwaltung gemeinsam getragene Veranstaltung sei der Abend schlechthin, an dem sich Wirtschaft vernetzen würde. »Lassen Sie uns diese gute Zusammenarbeit fortsetzen. Vielleicht sehen wir uns ja zum 40. oder 50. Jubiläum wieder hier, in Ihrem wunderschönen Ratssaal. So etwas haben wir in Magdeburg nämlich nicht«, betonte Olbricht.

Zum Ehrenmitglied wurde der verstorbene Peter Lösler, langjähriges Vorstandsmitglied des Clubs, ernannt. Mit dem Tod Löslers habe man ein ganz besonderes Mitglied verloren, das sich in vorbildlicher Weise für den Club engagiert habe, hieß es dazu abschließend. ■



Wirtschaftsclub-Präsident Nils Appelt



Oberbürgermeister Peter Gaffert



IHK-Präsident Klaus Olbricht